

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 51/52

Artikel: Wo wird gefeiert?
Autor: Karpe, Gerd / Hartmann, Regula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo wird gefeiert?

VON GERD KARPE

Isabel kramt aus ihrer Handtasche einen Prospekt hervor und reicht ihn mir mit hoffnungsfrohem Blick. Ich lese: Weihnachten im Bayerischen Wald ... Es folgen die werbeüblichen Verlockungen, diesmal mit Tannengrün, Lamettglanz und Kerzenschimmer. Dazu die Fakten: Reiseterrain, Unterbringung, Pauschalpreise.

«Stell dir vor, Schatz», sagt Isabel, «diese naturnahe Einsamkeit, diese unendliche Stille in verzauberter Schneelandschaft!»

«Bitte keine Werbesprüche», sage ich und atme tief durch.

«Du weißt genau, dass es Weihnachten üblicherweise regnet und stürmt. Vom Wald haben wir herzlich wenig, wenn uns Äste und Stämme auf den Kopf zu fallen drohen.»

«Immer deine Miesmacherei», sagt Isabel gereizt. «Müllers haben das Fest im vorigen Jahr im Tirol, in St. Anton gefeiert. Christine war ehrlich begeistert.»

«Natürlich, Christine! Die ist doch immer begeistert, wenn sie die Bude hier dichtmachen kann. Der ist es doch Wurscht, ob es nach St. Anton, St. Moritz oder nach St. Pauli geht.»

«Wie kommst du auf St. Pauli?»

«Du hast doch mit St. Anton angefangen.»

«Heiligabend und St. Pauli! Findest du das nicht geschmacklos?»

«Ich wollte damit zum Ausdruck bringen, dass Christine Müller – wenn sie die Wahl hätte – lieber auf der Reeperbahn Weihnachten feiern würde als zu Hause.»

«Das ist eine Unterstellung!» ereifert sich Isabel. «Und damit du es weißt, Hubers fliegen über Weihnachten wieder nach Mallorca.»

«Ins Rentnerparadies», sage ich seufzend. «Jawohl, Weihnachten ohne Palmen können sich die beiden gar nicht mehr vorstellen.»

«Ach ja», entgegne ich spitz, «sollten wir es nicht eher mit Fichten oder Tannen halten?»

Das hätte ich nicht sagen sollen. Sofort nimmt mich Isabel beim Wort.

«Genau», sagt sie, «Fichten und Tannen, wie im Bayerischen Wald.»

«Die wahre Gemütlichkeit gibt es nur zu Hause», sage ich eindringlich. «Das weißt du doch.»

«Nein», erwidert Isabel, «das ist deine ganz persönliche Meinung. Mehr nicht.»

«Aber jeder vernünftige Mensch wird zugeben müssen ...»

«Überhaupt nicht», unterbricht mich Isabel. «Du willst doch wohl nicht behaupten, dass Nafs keine vernünftigen Menschen sind. Oder?»

«Was willst du damit sagen?»

«Ich möchte dir sagen, dass Nafs eine Weihnachtsreise ins tibetanische Hochland gebucht haben. Über Katmandu.»

«Nichts als Weihnachtsprotzerei!» entfährt es mir. «Hol' sie der Yeti!»

«Warum bist du so gehässig?» fragt Isabel vorwurfsvoll.

«Findest du es etwa sinnvoll, wenn das Christfest zu einem Sportwettkampf ausartet?»

«Wieso Sportwettkampf?»

«Immer weiter, immer höher! Gerbers düsen auf die Malediven, Kollers schipperrn per Traumschiff nach Rio. Und weil das so ist, möchtest du mit mir natürlich auch irgendwo durch die Weltgeschichte gondeln.»

«Apropos gondeln», sagt Isabel ganz ernsthaft, «Niederers fahren nach Venedig.»

«Heiliger Bimbam!» sage ich. «Weihnachten auf dem Canale Grande? Dann besser gleich nach Bethlehem.»

«Das ist eine fantastische Idee!» ruft Isabel und springt auf. «Weisst du was, Schatz? Morgen früh besorge ich die Reiseprospekte.»

Ich beiße mir auf die Zunge. Bin ich noch zu retten! Nun wird es Mühe kosten, Isabel in den Bayerischen Wald zu locken.



... auch auf den Seychellen holt Weihnachten die Sonnentourist(inn)en ein!